

On Fri, Apr 3, 2020 at 4:42 PM <andres.haueter@pkpost.ch> wrote:

Sehr geehrter Herr Leuenberger

Besten Dank für Ihre Anfrage. Sie geben unsere öffentlich verfügbaren Informationen zur Nachhaltigkeit in Ihrem Dokument zur Pensionskasse Post grundsätzlich korrekt wieder.

Grosse Differenzen zwischen Ihrer und unserer Betrachtungsweise bestehen bei der Beurteilung, wie eine Pensionskasse mit ihren Geldanlagen die grösste Wirkung auf eine Verbesserung des weltweiten CO₂-Ausstosses erzielen kann. Wissenschaftliche Analysen zeigen, dass die gezielte Investition in kleinere, überschaubare Projekte, die nicht mit Geldern überschwemmt werden, eine bedeutend grössere Wirkung erzielt, als die Über-/Untergewichtung oder der Ausschluss von grossen börsenkotierten Firmen aufgrund von CO₂-Kriterien.

Wie in Ihrem Bericht richtigerweise am Rande erwähnt, investiert die PK Post deshalb seit langem sehr hohe Beträge in dreistelliger Millionenhöhe in Clean Energy. Sie versorgt dadurch Wind-, Solar-, Biomasse- und Wasserkraftwerke sowie Strom- und Fernwärmenetze sehr direkt mit wichtigem Eigen- und Fremdkapital. Dagegen verzichtet sie bewusst darauf, ihre Portfoliomanager von börsenkotierten Geldanlagen durch übergeordnete CO₂-bezogene Kriterien einzuschränken und damit eine optimale Diversifikation zu konterkarieren. Der Akzent auf eine sehr gute Diversifikation gibt uns die Sicherheit, dass die Klimarisiken in unserem Gesamtvermögen tragbar bleiben.

Wir sind uns bewusst, dass sich die Methoden zum Messen der Klimarisiken laufend weiterentwickeln und sich vom simplen und wenig aussagekräftigen CO₂-Fussabdruck in Richtung von zukunftsorientierten Ansätzen bewegen. Wir beobachten diesen Prozess genau und lassen neue Erkenntnisse bei unseren Überlegungen einfließen.

Fazit: Wir legen bei der Umsetzung der Nachhaltigkeit (nicht «nur» Klima) die Priorität auf fokussierte Investments mit hohem Impact sowie auf Engagement in Zusammenarbeit mit dem SVVK. Ausschlüsse setzen wir nur dann ein, wenn Firmen gegen die SVVK-Normen verstossen oder wenn die Engagementbemühungen des SVVK erfolglos bleiben.

Im Übrigen wäre es angebracht, in Ihrem Bericht den Ethos Engagement Pool (EEP) ebenso prominent und ausführlich zu erwähnen wie den SVVK. Schliesslich ist die PK Post beim EEP, der mit den Schweizer Firmen seit Jahren äusserst erfolgreich im laufenden Dialog steht, schon sehr viel länger Mitglied als beim SVVK.

In Bezug auf den Engagementbericht 2019 des SVVK müssten Sie in Ihrem Bericht korrigieren, dass zwar im 2018/19 bei 12 Firmen ein Engagement erfolgreich abgeschlossen werden konnte, der SVVK sich jedoch in sehr viel mehr Fällen und bei deutlich mehr Firmen engagierte. Im Gegensatz zu den 12 erwähnten, wurden diese laufenden Fälle noch nicht beendet, was die Seriosität und Tiefgründigkeit des Prüfungs- und Beurteilungsprozess bezeugt (siehe SVVK Engagementbericht 2019 S. 12/13).

Freundliche Grüsse und schönes Wochenende.

Andres Haueter
Stv. Leiter Vermögensverwaltung
Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach
CH-3000 Bern 22